**Zeitschrift:** Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =

Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss

**Entomological Society** 

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

**Band:** 6 (1880-1883)

**Heft:** 10

**Artikel:** Die Fossorien der Schweiz

Autor: Kohl, Franz F.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-400431

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### Mittheilungen der Schweizer. entomologischen Gesellschaft.

Bd. 6. Heft 10.] Redigirt von Dr. Stierlin in Schaffhausen. [October 1883.

Das Recht der Uebersetzung in fremde Sprachen behält sich der Verein vor.

# Die Fossorien der Schweiz.

Verzeichnet von Franz Friedr. Kohl.

Mein verehrter Freund Emil Frey-Gessner (F.-G.) in Genf stellte mir vor etwa zwei Jahren zur Förderung meiner Studien seine ganze Grabwespensammlung zu unbeschränkter Verfügung. Sie enthielt mehr als 2500 Stücke und, wie sich bei der Determination herausstellte, zahlreiche, bis jetzt für die Schweiz noch nicht festgestellte Arten. Ausserdem bekam ich schweizerisches Materiale in einer mir von Dr. L. v. Heyden in Frankfurt zugeschickten Grabwespensammlung zur Einsicht, wovon den einen Theil Hr. v. Heyden selbst in Graubünden, den andern Hr. Buess in Champel bei Genf gesammelt hatte.

Dies bewog mich, ein Verzeichniss zusammenzustellen, welches auch alle verlässlichen, in Arbeiten bereits niedergelegten Notizen über schweizerische Grabwespen enthalten sollte. Die Zahl der als Bewohner der Schweiz schon namhaft gemachten Arten ist 95, also nicht gross und die Literatur hierüber, in chronologischer Reihenfolge geordnet, folgende: All dagtesett manne vandet bodent

- 1775. «Johann Caspar Fuesslin's Verzeichniss der ihm bekannten schweizerischen Insekten mit einer ausgemalten Kupfertafel». Zürich und Winterthur.
  - 1807. L. Jurine. «Nouvelle méthode de classer les Hyménoptères et les Diptères.» Genève.
- 1842. Labram und Imhoff. «Insekten der Schweiz, die vorzüglichsten Gattungen je durch eine Art bildlich dargestellt von J. D. Labram. Nach Anleitung und mit Text von Dr. Ludw. Imhoff.» III. Bd. 41-60 Heft. Basel.
- 1862. Meyer-Dür. «Weitere Beiträge zur schweizer. Hymenopterenkunde». Mittheilung der Schweizer. entom. Gesellsch. Nr. 2. retarional Schaffhausen. Francisco en retario appropriate del comert augment
- 1863. Ludwig Imhoff. «Ueber einige seltene schweizerische Hymenopteren». Mitth. d. Schweiz. entom. Gesellschaft Nr. 4. Harm Non Schaffhausen. De wall anglie wit asportat beit as mossifil

- 1864. H.d. Saussure et Sichel. «Catalogus specierum generis Scolia.»
  Genevae et Parisiis.
- 1867. Fréd. Chevrier. «Hyménoptères nouveaux ou rares du Bassin du Léman.» Mitth. d. Schweiz. entom. Gesellsch. Bd. II., Nr. 6.
- 1867. Morawitz Aug. «Ein Beitrag zur Hymenopterenfauna des Oberengadins.» Horae ent. soc. Rossic. T. V. Moskau.
- 1867. Fréd. Chevrier. «Essai monographique sur les Nysson du Bassin du Léman.» Association zoologique du Léman. Année 1866. Genève. Paris.
- 1868. K. Dietrich. «Zur Kenntniss der im Kanton Zürich einheimischen Insekten.» 2—24. Centurie. Hymenoptera. Mitth. d. Schweiz. entom. Gesellsch. Bd. II., Nr. 9. Schaffhausen.
- 1868. Fr. Chevrier. «Essai monographique sur les Oxybelus du Bassin du Léman.» Mitth.d.Schweiz. entom. Gesellsch, Bd. II., Nr. 10. Schaffhausen.
  - 1870. Fr. Chevrier. «Description de quelques Hyménoptères du Bassin du Léman.» Mitth. d. Schweiz. entom. Gesellsch. Bd. 3, Nr. 6. Schaffhausen.
  - 1870. Oct. Radoszkovsky et J. Sichel. «Essai d'une monographie des Mutilles de l'ancien Continent.» Petersbourg.
  - 1872. Fr. Chevrier. «Hyménoptères divers du bassin du Léman.» Mitth. d. Schweiz. entom. Gesellsch. Bd. 3, Nr. 10.
  - 1878. Henri Tournier. «Notes pour servir a l'Histoire du Crabro (Ectemnius) rugifer Dahlb.» Compt. rend. d. l. Sociét. Entomolog. de Belgique.
  - 1879. Henri Tournier. «Sur le genre Trigonalys.» Compt. rend. d. l. Sociét. Entomol. de Belgique.
  - 1881. Hermann Müller. «Die Alpenblumen und ihre Befruchtung durch Insekten.» Lippstadt.

Zudem verwendete ich genaue Aufzeichnungen über Fossorien, welche mir Hr. Dr. Kriechbaumer (Kr.), der seiner Zeit mehrere Jahre hindurch in der Umgebung von Chur eifrig Hymenopteren gesammelt hatte, in freundlicher Weise überliess; diese Aufzeichnungen hatte ich heuer auf einer wissenschaftlichen Reise nach der Schweiz mit seiner Sammlung zu vergleichen Gelegenheit. Auf derselben Reise konnte ich auch Dank der Zuvorkommenheit der Herren Directoren und Custoden am entom. Universitäts-Museum in Zürich

(S. Z.) die Dietrcih'sche — in Bern die Isenschmied'sche Sammlung (S. I.) einsehen. In Genf, dem Endziele meiner Reise, wurde mir durch Hr. Frey-Gessner und H. de Saussure ein sechswöchentlicher Aufenthalt ermöglicht, so dass ich neben anderen Studien hinlänglich Zeit fand, die Saussure'sche Sammlung, sowie die Grabwespentypen des Jurine'schen Werkes, welche am zoolog. Museum conservirt werden, durchzustudiren. Einen Tag verbrachte ich einer liebenswürdigen Einladung zufolge mit der Durchsicht der hochinteressanten Sammlung des Hrn. H. Tournier (T.) in Peney.

Hr. Hermann Müller (H. M.), Oberlehrer in Lippstadt, der bekannte Forscher der Blumenbefruchtung, sandte mir auf Wunsch alle von ihm auf subalpinen Höhen Graubündens als Befruchter gewisser Alpenpflanzen beobachteten und in seinem Werke «die Alpenblumen und ihre Befruchtung etc.» namhaft gemachten Grabwespen zur nochmaligen Durchsicht ein.

Nach Obigem habe ich nun die Thiere, von denen in folgendem Verzeichnisse Notizen niedergelegt sind, fast ausnahmslos selbst eingesehen. Auf Gewissenhaftigkeit der Bestimmung wurde grosser Werth gelegt.

Trotz des grossen Materiales, welches bei der Zusammenstellung in Verwendung kam und trotz der enormen Zahl der nachgewiesenen Arten (259), kann dieses Verzeichniss noch keinen Anspruch auf Vollständigkeit machen, da von gewissen Kantonen gar keine, von manchen nur wenige Notizen vorliegen. Als am besten durchforscht müssen der Kanton Wallis (durch Frey-Gessner), das Genferbecken (durch Chevrier, Frey-Gessner und Tournier) und der Kanton Graubünden (durch v. Heyden, Kriechbaumer, Morawitz und Müller) gelten.

Wie sehr reich die Schweiz an Fossorien ist, überzeugte mich die überreiche, mit seltener Schärfe bestimmte und gesichtete Sammlung des Hr. Tournier, welcher fast ausschliesslich in nächster Nähe seiner Villa sammelt; sie enthält eine beträchtliche Anzahl zweifelhafter oder völlig unbekannter höchst interessanter Sachen, eine halbe Centurie davon dürfte wohl ganz neu sein. Es wäre sehr wünschenswerth, wenn Tournier, ehevor eine monographische Bearbeitung der Grabwespen Europas erscheint, die nov. spec. beschriebe.

Auch den Wunsch drücke ich aus, es möchten jene Schweizer Entomologen, denen die Erforschung ihres schönen Vaterlandes am Herzen liegt, auf ihren Excursionen die am wenigsten durchforschte Ordnung der Insekten, die Hymenopteren, berücksichtigen; ich erkläre mich jederzeit gerne bereit, Fossorien zu bestimmen, damit später zur Vervollständigung des Verzeichnisses ein Nachtrag geliefert werden könnte.

Allen Herren, die mich in meiner Arbeit irgendwie unterstützten, sei der herzlichste Dank ausgedrückt.

Bozen am 1. October 1882.

### I. Fam. Crabronidæ.

I. Gen. Crabro. Fabr. Latr.

- I. Subg. Clytochrysus Moraw. (= Crabro Lep., Solenius Dhlb. et auct. rec.).
- / 1. Cr. sexcinctus v. d. L., H. Sch., Schenck (= Crabro cephalotes ex parte).

Nicht selten und scheint verbreitet, wurde noch bei 1900 m. s. m. beobachtet. Genthod (12/9, 4/10. F.-G.); beim Bergdorf Luc in einer Höhe von 1800 m. (67, 25/7. F.-G.); Alp Ponchette 1700 m. (67, 8/8. F.-G.); Alp Sussilon 1900 m. (21/7. F.-G.); Burgdorf (M.D.); Peney (10/7. T.); Nürensdorf (6/Q, 1/7. D.).

- 2. Cr. cavifrons Thoms. (= Crabro cephalotes Dhlb. ex parte). Genthod, sehr selten (10/7. F.-G.); Peney (7.T.); Zürich (D.), Mettmenstetten (Q. S. Z.).
- 3. Cr. planifrons Thoms. (= Crabro cephalotes Dhlb. ex parte). Selten. Luc (Q, 25/7. F.-G.); auf dem Simplon bei Bérisal (\$\sigma \times \text{.}^{25}/\_6\$. F.-G.); Peney (T.); Chur bei der Seminarmühle an Holzstrünken (Q, 10/6 48. Kr.).
- 4. Cr. chrysostomus Le P. (= lapidarius Pz. non Fabr.).

  Dürfte wohl in der Schweiz allenthalben verbreitet sein, wenn er auch nirgends häufig auftritt. Peney (22/7, 5/10. T.);

  Genthod (21/6, 30/7. F.-G.); Zürichberg (7, 30/7. D.);

  Mettmenstetten (Q. S. Z.).

5. Cr. lituratus Panz. Le Pel., Costa (= Crabro Kollari Dhlb. = Solenius argenteus Schenck).

Selten. Peney (3/6. T.); Bern (S. J.); Zürich (D.).

7. Cr. fasciatus Le Pel. et Brull. (Hist. nat. d. Ins. Hym. p. 151, Nr. 5; Ann. Soc. Ent. t. III. p. 746, no 5. V.).

Von Buess in Champel bei Genf aufgefunden. Es scheint mir höchst wahrscheinlich, dass der bis jetzt blos im männlichen Geschlechte aufgefundene Cr. fasciatus das ♂ zu Cr. lituratus ist, von welchem man nur das ♀ kennt. Für diese Ansicht würde auch die Uebereinstimmung in der Zeichnung sprechen.

II. Subg. Solenius Le Pel., Moraw. (= Ectemnius Dhlb.).

8. Cr. spinipes Morav.

wo il .

Von Hr. Dr. Killias im untern Misoxthale in mehreren Stücken gesammelt; Alp Sussilon (7, 8/8. F.-G.).

9. Cr. nigritarsus H. Sch.

Sehr selten; Chur (1 7; v. Heyden).

10. Cr. vagus Linn.

Häufig und verbreitet in zahlreichen Zeichnungsvarietäten. Peney (T.); Genf (Buess); Genthod (F.-G.); Sierre (16/8. F.-G.); Martigny (77, 9/6); Burgdorf (5/9. Kr.); zwischen Münster und Delsperg im Schweizer Jura (8/9. Kr.); am Wege nach Maladers (7, 24/6, 27/7. Kr.); um Chur häufig, so auf der Halde bei den Maulbeerpflanzungen (3/8, 16/5); in der kleinen Au (1/8, 47); auf der Halde von St. Luzi (27/5, 47. Kr.); Pontresina in einer interessanten Varietät (Q) mit mehr als zur Hälfte schwarz gefärbten Schienen (Dr. v. Heyden); Mettmenstetten (7, 2.5/6. D.).

11. Cr. fuscitarsus H. Sch.

Seltener als voriger. Genthod  $(\bigcirc \mathbb{Q}, ^{14}/_{5} - ^{12}/_{9} \text{ F.-G.});$  Martigny  $(\bigcirc \mathbb{Q}, ^{30}/_{6}. \text{ F. G.})$  Zürich  $(\mathbb{Q}. \text{ D.}).$ 

HILL WEST CONTRACTORS AND THE PARTY

12. Cr. rubicola L. Duf.

Im Fohral (27/6, 24/6, 9/7. Kr.).

13. Cr. spinicollis H. Sch. Schenck.

Peney (29/9. T.); Genthod (16/9. F.-G.); Martigny (3\Q, 13/6. F.-G.); Sierre (F.-G.); Luc, 1800 M. (3\Q, 25/7. (F.-G.);

bei Berisal auf dem Simplon ( $\circlearrowleft$ ,  $^{30}/_{6}$ ,  $^{20}/_{7}$ . F.-G.); Oberstrass ( $\circlearrowleft$   $^{26}/_{5}$ ,  $^{4}/_{8}$ . D.); Lürlebad ( $^{5}/_{6}$ . Kr.).

14. Cr. guttatus v. d. L.

Peney (T.); Genthod sehr selten (25/7, F.-G.); in der Umgebung von Chur ziemlich häufig (Kr.); St. Moritz im Oberengadin (Morawitz).

15. Cr. dives H. Sch.

Peney ( $^{14}/_6$ ,  $^{22}/_7$ . T.); Genf (Buess); Burgdorf nicht selten (M. D.); nach Kr. um Chur, so auf den Wiesen beim Fürstenwald ( $^{20}/_5$ ) und von Rungalier ( $^{5}/_7$ ), in der kleinen Au  $^{28}/_9$ , auf der Halde von St. Luzi ( $^{26}_5$ ,  $^{5}/_6$ ), im Sam ( $^{10}/_6$ ), am Waldwege im Fohral ( $^{29}/_6$ ), bei der unteren Maulbeerpflanzung ( $^{16}/_5$ ,  $^{22}/_7$ ); am Bizockel ( $^{25}/_5$ , Kr.); unteres Misoxthal (Dr. Killias); Rosegg auf Polygonum bistorta L. ( $^{1}/_8$ , 76. H. M.).

#### III. Subg. Crabro Dahlb., Moraw.

, 16. Cr. 4-cinctus Fabr. (= cephalotes Oliv., striatus Le Pel., interruptus Dahlb.)

Peney (3/6, 19/8, T.); Genf (Buess); Genthod ziemlich häufig  $(\bigcirc \ \ )^{13/5} - 25/9$ . F.-G.); Sierre (2/7, F.-G.); bei Wallisellen in Mehrzahl (2/7, D.); am Zürichberg (17/6, 22/7, D.); am Bachtel (D.); Mornex (22/7, F.-G.); Burgdorf bei Bern (M. D.); Mettmenstetten (Z. S.); Chur (10/7).

17. Cr. fossorius Fabr. (Linn?).

Wie überall etwas selten. Peney (7. T.), Champel bei Genf (Q Buess); Bern (S. B.); in der kleinen Au bei Chur auf Angelica (Q, var. f. Dhlb. Kr.).

#### IV. Subg. Anothyreus.

18. Cr. lapponicus Zett.

Peney selten ( $\bigcirc \mathbb{Q}$ ,  $^{20}/_{b}$ ); Bern (S. B.); Gadmenthal im Berner Oberland.

#### V. Subg. Thyreus Le Pel. H. Sch.

19. Cr. clypeatus Schreb. Linn.

Gemein. Peney (7. T.); Champel bei Genf (Buess); Genthod ( ${}^9/_6$ . F.-G.); Alp Ponchette ( ${}^{\circ}/_6$ . F.-G.); Burgdorf (M. D.); Mettmenstetten ( ${}^{\circ}$ . Z. S.); Nürensdorf auf Heracleum ( ${}^{\circ}/_7$ . D.); nach Kr. um Chur häufig

z. B. bei St. Luzi (5/7), in der kleinen Au (27/6), auf dem Waldwege im Fohral, bei den Maulbeerpflanzungen (26/6), 1/7, 31/7, 3/8), auf den Wiesen von Rungalier u. s. w. Malans (Kr.).

#### Vl. Subg. Ceratocolus Le Pel., H. Sch.

20. Cr. alatus Pz.

Bislang aus der Schweiz nur von Sierre bekannt (26/6. F.-G.). 21. Cr. subterraneus Fabr.

Peney (7. T.); im Wallis häufig: Martigny ( $^{30}/_6$ . F.-G.), Sion( $^{6}/_8$ . F.-G.), Sierre ( $^{27}/_6$ . F.-G.); Alp Sussilon ( $^{13}/_8$ . F.-G.).

#### VII. Subg. Thyreocerus Costa

22. Cr. crassicornis Spin.

Sehr selten und wohl nur in der südlichen Schweiz einheimisch. Peney (7. T.). Hr. T. versichert mich, dass dieses Thierchen in den Zweigen von Rosenstöcken lebe.

#### VIII. Subg. Thyreopus Le Pel.

23. Cr. cribrarius Linn.

Wie überall verbreitet; im Thale und auf Höhen bis zu 2000 M. s. m. Champel bei Genf (Buess); Mornex (8/8. F.-G.); Grand Salève bei 1300 M. (23/7. F.-G.); Alp Sussilon bei 1850 M. (21/7. F.-G.); Mettmenstetten (Q. Z. S.); allenthalben um Chur (Kr.) u. s. w.

#### 24. Cr. rhaeticus Aich, et Kriechb.

In der montanen und subalpinen Region der Schweizerberge bis zu einer Höhe von 2000 M. nicht selten. Chandolin & Luc, 1800 M. (2\*/7. F.-G.); Alp Ponchette, 1700 M. s. m. (2\*/6, \*/8. F.-G.); Alp Sussilon an gefälltem Holze (21/7, \*/8. F.-G.); St. Moritz in Oberengadin (Morawitz); Pontresina auf Saxifraga aizoides L. (\*/8. H. M.); Flatzbach auf Sempervivum arachnoideum L. (4/8. H. M.); um Chur (Kr.), so beim Maierhof Grida, beim Killias'schen Maiensäss am Bizockel (3, 3/7. 47), bei den Maulbeerpflanzungen (Q, 11/9).

#### 25. Cr. alpinus Imhoff (= lactarius Chevr.).

Wie voriger eine alpine Art und in den Schweizergebirgen bis zu 2100 M. verbreitet. Diese Art entdeckte zuerst der Schweizer Forscher Imhoff bei Samaden im

26. Cr. peltarius Schreb. (= patellatus Pz.).

Martigny (8/6. F.-G.); Bérisal (19/7. F.-G.); Nyon (Chevr.); Umgebung von Burgdorf (M. D.); bei Chur in der kleinen Au (6/7, 29/6 47. Kr.).

#### IX. Subg. Coelocrabo Thoms.

27. Cr. capitosus Shuck.

Selten. Champel bei Genf (Buess); Genthod ( $^{18}/_{5}$ ,  $\mathcal{O}$ . F.-G.); Peney ( $^{10}/_{7}$ . T.).

28. Cr. leucostoma Linn.

Champel bei Genf (Buess); Nyon (Chevr.); Umgebung von Burgdorf (M. D.); Martigny (F.-G.).

29. Cr. cetratus Shuck.

Nyon (Chevr.); Alluvion de Veyrier  $(\mathbb{Q}, \frac{10}{5})$ ; Luc, 1800 M.  $(\mathbb{O}, \frac{25}{7})$ ; Burgdorf (M. D.); bei Chur auf der Halde von St. Luzi an Zäunen  $(\mathbb{O}\mathbb{Q}, \frac{3}{6}.$  51. Kr.).

- 30. Cr. pubescens Shuck. (= Crabro Tischbeini Dahlb. in lit., von Hr. Oberförster Tischbein wurde mir die Dahlban'sche Type übermittelt. Am Bizockel ob dem letzten Maiensäss (22/5, 47.) und an der Halde von St. Luzi bei Chur (22/5, 47. Kr.).
- 31. Cr. carbonarius Dhlb. (= melanarius Wesm.).

  Im Gebiete des Jura; Genthod (15/5. F.-G.); Niouc Luc (1/7. F.-G.); Luc bei 1800 M. (25/7. F.-G.); St. Moritz in Oberengadin (Morawitz, v. Heyden).

- 32. Cr. ambiguus Dhlb. (= gonager Le Pel.?).

  Nyon (Chevrier); Petit Salève (21/7, F.-G.).
- 33. Cr. podagricus v. d. L. Champel bei Genf (Buess); Genthod (Q, 27/8. F.-G.); Nyon (Chevr.), Peney (7. T.).
- 34. Cr. tirolensis Kohl (= socius Dhlb. in lit.).

  Bei Chur an der Halde nahe der untern Maulbeerpflanzung.

  (Q, 8/8. 47, 6/8. 47, Kr. Diese Stücke wurden Hr. Dr. Kr. von Dahlbom als Cr. varus bestimmt).
- 35. Cr. aphidum Dhlb. (= Walkeri Wesm. = Cr. clypearis (Q) Schenck.).

  Burgdorf (σ. M. D.); Oberstrass (Q, 21/7. D.).

#### X. Subg. Crossocerus Thoms.

- 36. Cr. palmipes v. d. L.

  Alp Ponchette, 1700 M. (F.-G.), Bérisal auf dem Simplon

  (25/6-30/6. F.-G.); Peney (22/9. T.).
- 37. Cr. varius Le Pel.

  Champel bei Genf (Buess); um Bérisal auf dem Simplon (05/6. F.-G.); Nyon (Chevr.); bei Chur auf der Halde von St. Luzi (5/7, 14/6. Kr.).
- 38. Cr. anxius Wesm.

  Genthod (Φ, 4/10. F.-G.).
- 39. Cr. elongatulus v. d. L. Wesm.

  Martigny ( \$\sigma \Pi\_6\$, \$\frac{9}{6}\$. F.-G.); Burgdorf (M. D.); Oberstrass and Ribes rubrum (\$^{11}/\_8\$. D)., um Chur auf der Halde von St. Luzi (Kr.).
- 40. Cr. distinguendus Morawitz.

  Umgebung von Burgdorf (M. D.); Halde von St. Luzi bei Chur (Kr.).

#### Xl. Hoplocrabro Thoms.

41. Cr. 4 — maculatus Spin.

Champel bei Genf (Buess); Ivoire, bord du lac (<sup>9</sup>/<sub>9</sub>. F.-G.);

Peney (7. 9. T.); Burgdorf (M. D.); Juragebiet (O? Q).

#### XII. Subg. Blepharipus.

42. Cr. vagabundus Panz. (= dimidiatus Fabr. Dhlb. ex parte).

Peney (12/6. T.); Genthod (3/9. F.-G.); Martigny (9/6. F.-G.);

Zürichberg (3/7, 11/6. D.); an der Halde von St. Luzi bei Chur (3/7, 30/5. Kr.).

43. Cr. signatus Panz. H. Sch. (= dimidiatus Fabr. Dhlb. ex parte). Genf (Buess); Bern. Sion (F.-G); Basel (♥).

#### XIII. Subg. Lindenius Le Pel.

44. Cr. albilabris Fabr.

Scheint in der Schweiz verbreitet zu sein. Peney (7. T.); Genthod ( $\mathcal{C}$ ),  $\mathcal{26}$ ,  $\mathcal{2$ 

45. Cr. subaeneus Le Pel. et Brull.

Peney (7. T.); Genthod (Q,  $\frac{3}{8}$ ,  $\frac{1}{6}$ . F.-G.); Mornex (Q,  $\frac{3}{8}$ . F.-G.); Martigny ( $\mathcal{T}^{-8}/_{6}$ . F.-G.).

46. Cr. venustus Le Pel. et Brull.

Nur von Martigny durch F.-G. bekannt.

47. Cr. armatus Le Pel. et Brull.

Peney ( $\frac{3}{8}$ . T.).

48. Cr. Panzeri v. d. L.

Peney ( $^{13}/_{10}$ . T.); Genthod (S. J.); Burgdorf (M.D.); Kanton Zürich (S. Z.); Sierre ( $\bigcirc$ ,  $^{26}/_{5}$ . F.-G.).

Dear His top of the tales of

#### XIV. Subg. Entomognathus Dhlb.

49. Cr. brevis v. d. L.

ates whiali

Peney häufig (T.); Genf bei Champel, und an der Vereinigungsstelle der Rhone und Arve ( $\bigcirc \mathbb{Q}$ ,  $^{23}/_{8}$ , Kr.); Genthod ( $^{26}/_{5}$ ,  $^{1}/_{9}$ . F.-G.); Mornex ( $^{25}/_{6}$ ,  $^{2}/_{7}$ . F.-G.); Martigny ( $^{8}/_{6}$ . F.-G.); Sierre ( $^{3}/_{7}$ . F.-G.); Oberstrassgarten bei Zürich ( $^{4}/_{8}$ . D.).

#### XV. Subg. Rhopalum Kirby.

50. Cr. clavipes L. Dhlb.

Peney (T.); Kanton Zürich (S. Z.). of Torderoof 12

51. Cr. coarctatum Scop. (= tibiale Fabr.).

Nyon (Chevr.); Champel bei Genf (Buess); Genthod (24/7); Burgdorf (M. D.).

Mithellungen der schweize entenn Gesellschaft, Da. 6. Heft 18.

hitofryam . nune

52. Cr. Kiesenwetteri Morawitz ( Rhopalum nigrinum Kiesenwetter. Stett. ent. Zeit. 1849, pag. 91; Rh. gracile Wesm. Fouiss. de Belg. 1851, pag. 126).

Genf (Q Wesmaël.); Kanton Zürich (S. Z.).

# II. Fam. Trypoxylidae.

I. Gen. Pison Spin.

1. P. Jurinei Spin.

Nyon (Chevrier'sche Sammlung).

#### II. Gen. Trypoxylon Latr.

1. Tr. clavicerum Le Pel.

Peney nicht selten ( ${}^{26}/_{6}$ ,  ${}^{9}/_{10}$ . T.); Mornex ( ${}^{25}/_{6}$ . F.-G.); Genthod ( ${}^{27}/_{6}$ . F.-G.); Martigny ( $\bigcirc$ .  ${}^{13}/_{6}$ . F.-G.); Sierre ( ${}^{25}/_{6}$ . F.-G.); Oberstrass bei Zürich ( ${}^{11}/_{8}$ . D.); Burgdorf (M.D.).

2. Tr. figulus L. and the application of the second of

Verbreitet und häufig im Thale und im Gebirge bis zu 2000 M. s. m. Peney (T.); Genthod; Nyon; Mornex (3/8); Sierre (3/7); Fully Velais (17/5); Bérisal; Alp Sussilon; Salève (13/6), Burgdorf (M.D.); Oberstrass bei Zürich (D.). St. Moritz im Oberengadin (Morawitz).

Diese Art ist in Grösse ausserordentlich veränderlich. Die Männchen der grossen Stücke zeigen eine flachbogige Ausrandung am Endsegmente; da ich an ihnen sonst keine anderen von den kleineren Exemplaren abweichende Merkmale wahrnehmen kann, so halte ich sie vorläufig nur für eine Varietät, welche man vielleicht als Var. major bezeichnen könnte.

3. Tr. attenuatum Smith.

Peney nicht selten (T.); Genthod ( $^{17}/_{5}$ . F.-G.); Mornex ( $^{21}/_{6}$ . F.-G.); Sierre ( $^{10}/_{7}$ ).

4. Tr. scutatus Chevrier.

Genf (Chevrier); Genthod (16/6. F.-G.); Peney (Q, 8/7. T.).

## III. Fam. Pemphredonidae.

Total Control of the Control of the

### I. Gen. Pemphredon Latr.

#### 1. Subg. Chevrieria (m.)

Die Gattung Pemphredon stellte Latreille im Jahre 1805 für den bekannten P. lugubris, bis dahin als Crabro lugubris Fabr. oder Sphex lugubris Panz. bekannt, auf (Hist. Nat. Ins. XIII.). Zwei Jahre später (Gen. Crust. et Ins. IV. 84.) rechnet derselbe Auctor zur Gattung Pemphredon noch die Art, welche gegenwärtig als Cemonus unicolor bekannt ist. Nach der heutigen Systematik zerfällt die Gattung Pemphredon in 3 Untergattungen: Cemonus, Pemphredon und Ceratophorus. Der Subgenusnamen Pemphredon gebührt nach obigem natürlich dem P. lugubris und seinen nächsten Verwandten lugens Dhlb., montanus Thoms. und flavistigma Thoms. Die Bezeichnung Cemonus wurde von Jurine, wie ich mich durch Autopsie der Type unzweifelhaft überzeugt habe, in seinen guten Abbildungen ebenfalls für den eigentlichen P. lugubris F. gewählt, den er aber Cem. unicolor nennt. Bis jetzt wurde dies allgemein verkannt. Der Pemphr. lugubris Jurine's im Texte des wenig bekannten Werkes ist nur erwähnt und nicht beschrieben, daher auch nicht zu deuten. Es kann somit die Subgenusbezeichnung Cemonus für die Pemphredongruppe der Type unicolor nicht länger beibehalten, sondern muss als Synonym zur Untergattung Pemphredon gezogen werden. Dafür schlage ich die Bezeichnung "Chevrieria" vor.

### 1. P. unicolor (Fabr.) Shuck.

Corto de Source

muitino :

Peney (29/s, 3/7. T.); Petit Salève (4/s. F.-G.); Genthod (4—10. F.-G.); Martigny ( $\frac{8}{6}$ ); Sierre ( $\frac{19}{8}$ . F.-G.); um Chur an der Halde bei den Steinbrüchen, bei St. Luzi (22/8, 11/10. Kr.); St. Moritz im Oberengadin (Morawitz).

2. P. Wesmaëli Morawitz. (= lethifer Thoms.).

Champel bei Genf auf Cirsien (22/8. Buess); Martigny auf Rubus ( $\frac{6}{7}$ ,  $\frac{7}{8}$ . F.-G.).

- 3. P. strigatus Chevr. (Descr. d. quelq. Hym. d. bassin du Léman. Mitth. d. Schweizer. ent. Gesellsch. Bd. 3. Nr. 6. 1870). Nyon (Chevr.). Mir ist die Art unbekannt.
- 11. Subg. Pemphredon Latr. (= Cemonus Jurine!).
  - 4. P. lugubris Fabr.

Nicht selten. Peney (9/6, 6/8. T.); Genthod (21/6. F.-G.); Luc, 1800 M. s. m. (25/7. F.-G.); Sierre; Martigny (8/6); auf der Halde von St. Luzi bei Chur (19/5 of, 13/6. Kr.). St. Moritz in Oberengadin (Morawitz); Kanton Zürich (S.Z).

5. P. lugens Dhlb.

Ebenso verbreitet wie vorige Art. Peney ( $^{13}/_{6}$ . T.); pet. Salève ( $^{21}/_{7}$ . F.-G.); Martigny ( $^{13}/_{6}$ ); Sierre ( $\bigcirc$ ,  $^{26}/_{6}$  F.-G.; Niouc-Luc ( $^{1}/_{7}$ . F.-G.); Alp Ponchette (1900 M.  $^{26}/_{7}$ ,  $^{8}/_{8}$ . F.-G.); um Bérisal ( $^{25}/_{6}$ ,  $^{20}/_{7}$ . F.-G.).

6. P. podagricus Chevrier. (Descr. d. quelq. Hym. d. bassin du Léman. Mitth. d. Schweizer. ent. Gesellsch. Bd. 3. Nr. 6. 1870).

"Dans la serre de Clémenti près de Nyon" (Chevrier); Champel bei Genf (J. Buess); Halde von St. Luzi bei Chur (Kr.).

- III. Subg. Ceratophorus Shuck.
  - 7. P. carinatus Thoms.

"Im Sand" bei Chur am Gebälke einer alten Hütte (10/6 Kr.).

#### II. Gen. Stigmus Jur.

1. St. pendulus Panz.

Peney häufig (23/6, 1/8. T.); Champel bei Genf (Buess); Genthod (21/6. F. G.); Sierre (30/9. F. G.); Burgdorf (M. D.); Dübendorf (S. Z.).

#### III. Gen. Spilomena Wesm. (Celia Shuck).

1. Sp. troglodytes Shuck.

Peney (5/10. T.). Sicherlich in der Schweiz an so manchen Punkten noch zu treffen.

#### IV. Gen. Diodontus Curt.

1. D. tristis v. d. L. (pallipes Dilb.).

Peney (T.); Bois des frères (15/10. F. G.); Genthod

 $^{21}/_{6}$ ,  $^{20}/_{9}$ ,  $^{4}/_{10}$ . F. G.); Martigny  $(^{13}/_{6})$  und Sierre  $(^{12}/_{7})$  im Wallis (F. G.).

2. D. Dahlbomi Morawitz (tristis Dhlb.).

Peney (J. T.); Bois des frères mit voriger Art ( $^{15}/_{10}$ ); Genthod; Sierre ( $^{10}/_{7}$ ); Mornex ( $^{2}/_{7}$ ); Chur.

3. D. minutus Fabr. Dahlb.

Peney häufig (7—10 T.); Genthod (26/5); Martigny; (8/6, F. G.); Sierre (10/7. F. G.); Nyon (M. D.); Burgdorf M. D.).

#### V. Gen. Passalæcus Shuck.

1. P. corniger Shuck.

Peney ( $^{15}/_{6}$ ,  $^{5}/_{10}$ . T.); Champel bei Genf (Buess); Genthod ( $^{31}/_{5}$ ,  $^{16}/_{6}$ ,  $^{28}/_{6}$ ;  $^{5}/_{7}$ . F. G.); Mornex ( $^{27}/_{6}$ ); Alp Ponchette ( $^{7}/_{8}$ , F. G.); Sierre ( $^{24}/_{6}$ ).

2. P. brevicornis Moraw. (insignis Dhlb.).

Peney (5/10. T.); Genthod (31/5, F. G.); Sierre.

3. P. turionum Dahlb.

Alp Ponchette (28/6, 8/8) bei 1900 M. s. m.; Bérisal (3, 20/7. F. G.); Burgdorf (M. D.); bei St. Antönien im Prättigau an Zäunen (1/6); auf Stelvis nahe der Schweizergrenze Saxifraga aizoides befruchtend gefunden von H. M. (13/7.).

4. P. gracilis Dahlb.

Peney nicht selten ( $^{12}/_{6}$ ,  $^{27}/_{8}$ ,  $^{5}/_{10}$ . T.).

5. P. monilicornis Dhlb.

Nyon (Chevrier); Burgdorf (M. D.); Oberstrass bei Zürich (1/1, 21/1, 20. D.). St. Moritz im Oberengadin ziemlich häufig (Morawitz).

#### VI. Gen. Dahlbomia Wissemann.

1. D. atra Panz.

(sentino)

Burgdorf (M. D.); Meilen (Bremi's Samml.); Nürensdorf auf Heracleum ( $\frac{7}{7}$ . D.). Peney (S. B.).

#### VII. Gen. Mimesa Shuck.

1. M. unicolor v. d. L.

Peney  $\binom{27}{7}$ ,  $\frac{3}{10}$ . T.); Champel bei Genf (Buess); Genthod  $\binom{19}{7}$ ,  $\frac{29}{7}$ . F. G.). Bei Chur in der Nähe des Walser'schen Maiensässes  $\binom{4}{7}$ . Kr.); Fehraltdorf  $\binom{20}{7}$ .

2. L. Dahlbomi Wesm. Thoms.

(Peney ( $\frac{4}{8}$ , T.); Alp Sussilon 1800 M. s. m. an Holz ( $\frac{21}{7}$ , F. G.); Alp Ponchette ( $\frac{28}{6}$ , F. G.); Sierre ( $\frac{27}{6}$ , F. G.).

3. M. Shuckardi Wesm.

Peney (6/8. T.); Martigny (8/6. F. G.).

4. M. bicolor Shuck.

Peney (29/9. T.); bei Chur am Wege nach Maladers (30/7. K.).

ericenti) A mondi

is a survey of the Pet

5. M. equestris Fab. Dhlb.

Nur von Peney (8/9. T.) bekannt.

### VIII. Gen. Psen Latr.

1. Ps. atratus Panz.

Peney ( $^{12}/_5$ . T.); Genthod ( $^{16}/_6$ ); Sion; Sierre ( $^{10}/_7$ ,  $^{16}/_8$ ); Umgebung von Bern. Maladers (Kr.).

2. Ps. fuscipennis Dhlb.

Champel bei Genf (Buess); Genthod ( $^{26}/_{6}$ ,  $^{7}/_{7}$ . F. G.); Niouc Luc. ( $^{1}/_{7}$ . F. G.); Bérisal ( $^{20}/_{7}$ . F. G.); Martigny ( $^{13}/_{6}$ . F. G.); Sierre ( $^{27}/_{6}$ ,  $^{22}/_{7}$ ); Umgebung von Burgdorf (M. D.); Nyon (Chevrier).

3. Ps. concolor Dhlb.

Ist wohl wie überall selten. Peney (19/6. T.); Sierre (F. G.).

4. Ps. distinctus Chevrier (Descr. d. quelq. Hym. du bassin d. Léman. Mitth. d. Schweiz. ent. Gesellsch., Bd. 3, Nr. 6, 1870) = (?); Ps. laevigatus Schenck. Nyon (Chevrier) 3 Q. Mir ist die Chevrier'sche Type zwar nicht bekannt, aber nach der guten Beschreibung scheint mir Ps. distinctus synonym mit Ps. laevigatus. Schenck.

# IV. Fam. Oxybelidae.

offmen, and dem Rosenbilgal on Redding (25 K. 2005) of

I. Gen. Oxybelus Latr.

1. Ox. elegantulus Gerst. pag 59.

Peney (7. T.).

- 2. Ox. pugnax Oliv. Acres per 168.
  "Chest de Vaud près de Vernaz" (Chevr.); Genf (Buess);
  Nyon.
- 3. Ox. 14—notatus Jur. (14—notatus & Chevr. non 14—notatus & Chevr.). Genthod (19/7. F.G.); Peney (20/7. T.); Sierre (8/7. F.G.); Genthod (19/7. F.G.); Nyon (Chevrier).
  - 4. Ox. victor Le Pel. (Q). Peney ( $^{21}/_{7}$ . T.).
- 5. Ox. furcatus Le Pel. Apr. from 349.

  Peney (5,  $^{22}/_{9}$ . T.); Genthod ( $^{26}/_{7}$ ,  $^{27}/_{9}$ . F. G.); Mornex ( $^{11}/_{7}$ . F. G.); Martigny ( $^{8}/_{6}$ . F. G.); Sierre häufig ( $^{25}/_{6}$ ,  $^{29}/_{6}$ ); Nyon häufig (Chevrier).
  - 6. Ox. pulchellus Gerst. pag 65.

    Peney (14/7).
  - 7. Ox. timidus Chevr. ("Essai mon. s. l. Oxyb. d. bassin d. Léman."
    Mitth. d. schweiz. ent. Gesellsch., Bd. 2, Heft 10, 1868.
    Genfer Becken, selten (Chevr.).
- 8. Ox. morosus Chevr. ("Essai mon. s. l. Oxyb. d. bassin du Léman." Mitth. d. schweiz. entom. Gesellsch., Bd. 2, Heft 10, 1868).
  - 9. Ox. mucronatus Fabr. Gerst. pag 67. 2 authalus Thus II py 219

    Kleine Au bei Chur auf Angelica (30/1, 1/8. F. G.).
- Scheint verbreitet zu sein. Peney (5/7. F. G.); Genfer Becken (Chevrier); Reculet (13/6. F. G.); Martigny (8/6. F. G.); Bern (S. B.); Zürich (D.); allenthalben in der nächsten Umgebung Chur's (Kr.): bei den Maulbeerpflanzungen (1/7 47, 6/8 47; 7/7), am Mühlbach (29/6), am Waldweg im Fohral (28/6), im Sand auf Schirmpflanzen, auf dem Rosenhügel an Solidago (9/7); zwischen Lax und Brieg im Wallis (14/8. Kr.).
- Peney, häufig (T.); Nyon (Chevrier); Burgdorf (M. D.); um Chur (Kr.) in der kleinen Au (P, 1/8), im Sand auf Spiraea aruncus (2 3); Sierre (F. G.),

- 12. Ox. dissectus Dhlb. (?)
  - In der kleinen Au bei Chur (29/8).
- 13. Ox. latro Oliv. Gerst. pag 80 chem. pag 392. Genfer Becken (Chevrier); Nyon.
- 14. Ox. uniglumis L. Soul pay 85

Peney (T.); Genfer Becken häufig (Chevrier); Burgdorf (M. D.); Zürich (S. Z.); Basel (S. Z.); Martigny (F. G.);

- 15. Ox. latidens Gerst pay 91
  Peney (7. T.).
- 16. Ox. analis Gerst. (verschieden von Ox. melancholicus Chevr.).
  Peney (7. F.). pag 93.
- 17. Ox. melancholicus Chevr. ("Essai d. monogr. s. l. Oxyb. d. bass d. Léman"). Mitth. d. schweiz. entom. Gesellsch., Bd. 2

  Hft. 10). אין אין

  Genfer Becken nicht selten (Chevr.).
- 18. Ox. variegatus Wesm. (= mandibularis Dhlb. ex parte). [29] Genfer Becken hie und da auf Umbelliferen (Chevrier); Peney 5, 22/9. T.); Burgdorf (M. D.); Bern (S. B.).

### V. Fam. Cerceridae.

#### I. Gen. Cerceris Latr.

- 1. C. rybyensis Lin.
- Verbreitet und häufig. Peney (T.); Genthod <sup>21</sup>/<sub>6</sub> <sup>14</sup>/<sub>10</sub> F. G.); Bois des frères (<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, <sup>6</sup>/<sub>10</sub>. F. G.); Voirons (<sup>18</sup>/<sub>8</sub>); Monnetier (<sup>2</sup>/<sub>7</sub>. F. G.); Martigny (<sup>30</sup>/<sub>6</sub>. F. G.); Sierre (<sup>3</sup>/<sub>7</sub>, <sup>9</sup>/<sub>10</sub>. F. G.); zwischen Lax und Brieg im Wallis (<sup>14</sup>/<sub>8</sub>, Kr.); allenthalben um Chur (Kr.): beim Mühlbach (<sup>26</sup>/<sub>6</sub>), auf dem Rosenhügel an Solidago, in der kleinen Au (<sup>15</sup>/<sub>6</sub> <sup>10</sup>/<sub>7</sub>), bei den Maulbeerpflanzungen auf Dorycnium suffruticosum (<sup>13</sup>/<sub>6</sub>, <sup>24</sup>/<sub>7</sub>), am Wege nach Maladers (<sup>24</sup>/<sub>7</sub>) u. s. w.
  - 2. C. emarginata Panz. (Ist in meinem Verzeichnisse der «Raubwespen Tirols» etc. mit C. rybyensis zusammengeworfen). Auf Umbellifern, Echium, Rubus etc.

Peney ( $^{29}/_7$ . T.); Genthod  $^{7}$ ,  $^{9}/_8$ ,  $^{20}/_9$ ,  $^{2}/_{10}$ . F. G.); Veyrier, Alluvion ( $^{19}/_6$ . F. G.) im Wallis bei Martigny ( $^{30}/_6$ ) und Sierre ( $^{13}/_7$ ) häufig.

3. C. hortivaga Kohl («Raubwesp. Tirols etc. Zeitschr. des Ferdinandeums zu Innsbruck, III. Folge, 24. Heft 1880). Zürich (D.); im Tessin (S. Z.).

4. C. Ferreri v. d. L.

Nach T. um Peney gemein (6/8, 26/9); Genthod (20/9. F. G.).

5. C. arenaria Linn.

Die verbreitetste und zahlreichste aller Arten in der Schweiz.

Peney (T. 5—10); Champel bei Genf (Buess); Genthod (F. G.); Sierre ( $\bigcirc$ ,  $^{13}/_{7}$ . F. G.); Martigny ( $^{30}/_{6}$ ,  $^{8}/_{8}$ . F. G.); Alp Sussilon ( $^{13}/_{8}$ . F. G.); Burgdorf (M. D.); überall um Chur (5—9. Kr.).

- 6. C. 4—fasciata Panz. (= truncatula Dhlb. = nitida Wesm.). Martigny ( $\mathbb{Q}$ ,  $\frac{8}{6}$ . F. G.); Veyrier Alluvion auf Euphorbia ( $\mathbb{Q}\mathbb{Q}$ ,  $\frac{2}{6}$ ,  $\frac{19}{6}$ . F. G.); Alp Sussilon 1800 M. s. m.  $\mathbb{Q}$ ,  $\frac{21}{7}$ . F. G.); Burgdorf (M. D.); um Chur (Kr.); Halde von St. Luzi ( $\frac{29}{5}$ ,  $\frac{5}{6}$ ), Lürlebad ( $\frac{4}{7}$ ), beim Fürstenwald ( $\frac{11}{7}$ ), kleine Au ( $\frac{1}{8}$ ), Maulbeerpflanzungen ( $\frac{3}{7}$ ).
- 7. C. 4 = cincta v. d. L. Champel bei Genf (Buess).
- 8. C. labiata Fabr.

Peney häufig (6—10. T.); Genthod ( $^{27}/_{9}$ . F. G.); Nyon (Chevrier); Sierre ( $^{3}/_{7}$ ,  $^{28}/_{7}$ . F. G.); Alp Sussilon ( $^{13}/_{8}$ . F. G.).

, 9. C. 5 = fasciata Rossi.

10. C. interrupta Panz.

Peney (29/9. T.); Genthod ( $\bigcirc^7 \bigcirc$ , 15/8. F. G.); Sierre  $\bigcirc$ , 13/7, 27/7. F. G.).

#### II. Gen. Philanthus Latr.

1. Ph. coronatus Fabr. Dhlb.

Nur von Peney (7. T.) bekannt.

2. Ph. triangulum Fabr.

March Jackson Colonia

Verbreitet und häufig. Bienenschädhing. Peney zahlreich (T.); Gent (Buess); Genthod (28/7, 1/9. F. G.); Sion (6/6. F. G.); Martigny (30/6); Sierre (29/6, 6/7, 16/8. F. G.); Alp Sussilon (13/8. F. G.); Nyon (Chevrier); Freiburg (15/8); Bern; Burgdorf (M. D.); Windisch, Aargau; bei Chur in der kleinen Au (3, 23/7. Kr.).

# VI. Fam. Nyssonidae.

I. Gen. Nysson Latr.

1. N. spinosus Forster. Oliv. Fabr. Gerst.

Die häufigste und verbreitetste aller Nysson-Arten in der Schweiz.

Champel bei Genf (Buess); Nyon (Chevrier); Genf, gemein (Chevr.); Burgdorf (M D.); Kanton Zürich (S. Z.); um Chur (Kr.): auf der Halde von St. Luzi ( $^{22}/_5$ ), in der kleinen Au ( $^{18}/_5$ ,  $^{24}/_5$ ,  $^{27}/_6$  etc.), ausser dem "Gaigele" auf Crataegus ( $^{7}/_5$ ), im Fohral ( $^{19}/_5$ ,  $^{6}/_6$ ), im Lürlebad ( $^{29}/_6$ ), auf dem Bizokel ( $^{17}/_6$ ) und dem Dreibündenstein (1300 M.).

2. N. interruptus Fabr. Gerst. (non Wesm.).

Champel bei Genf (Buess); Nyon, Genf, sehr gemein (Cevrier); Genthod (25/6, 15/6, 21/6, F. G.); Peney (T.); Martigny (12/6, F. G.); Sierre (F. G.).

3. N. scalaris Illig.

Nyon, sehr selten (Chevrier; Genthod ( $^{30}/_{7}$ ,); Peney  $^{1}/_{6}$ ,  $^{5}/_{7}$ . T.); Sierre ( $^{13}/_{7}$ . F. G.).

4. N. 3-maculatus Rossi.

Genfer Becken hie und da (Chevrier); Nyon (M. D.); Genthod ( $\frac{7}{7}$ ); Champel bei Genf (Buess); Peney ( $\frac{26}{6}$ ,  $\frac{7}{7}$ . T.).

5. N. niger Chevr. ("Essai monogr. s. l. Oxyb. d. bass. d. Lém."
Mitth. d. schweiz. entom. Gesellsch., Bd. 2 Hft. 10. p. 3)

— interruptus Wesm. Chevr.

Peney (15/6. T.; Nyon, sehr selten (Chevr.).

6. N. maculatus Fabr.

Peney häufig (T.); Champel bei Genf (Buess); Nyon, hie und da (Chevrier); Martigny ( ${}^{8}/_{6}$ ,  ${}^{5}/_{7}$ . F.G.); Sierre ( ${}^{8}/_{1}$ ,  ${}^{20}/_{7}$ ,  ${}^{29}/_{6}$ . F.G.); Kanton Zürich: bei Nürensdorf ( ${}^{7}/_{7}$ ) und Fehraltdorf ( ${}^{8}/_{7}$ . D.).

- N. distinguendus Chevr. ("Essai monogr. s. l. Nysson d. bass. d. Lém. Assoc. zool. d. Lém. 1866).
   Nyon (Chevr.); Genthod (26/5. F.G.).
- 8. N. 4—guttatus Spin.

Genf, sehr selten (Chevrier); Peney (15/9, 25/9. T.)

9. N. dimidiatus Jur.

Nicht selten. Peney ( $^{19}/_6$ ,  $^{6}/_8$ ,  $^{9}/_{10}$ . T.); Genthod ( $^{21}/_6$ ,  $^{12}/_7$ ,  $^{30}/_7$ ,  $^{3}/_0$ . F. G.); Nyon (Chevrier); Grand Salève bei 1400 M. s. m.; Martigny ( $^{7}/_8$ . F. G.); Sierre ( $\mathbb{Q}$ ,  $^{26}/_6$  F. G.); bei Chur an der Halde neben der unteren Maulbeerpflanzung ( $\mathbb{Q}$ ,  $^{6}/_8$ . Kr.).

10. N. variabilis Chevrier ("Essai monogr. s. l. Nysson d. bass. d. Lém. Assoc. zool. d. Lém. 1866).

Nyon, nicht selten ( $\bigcirc$  Q, Chevr.); Peney ( $\binom{6}{7}$ ,  $\binom{12}{7}$ . T.).

11. N. 10—maculatus Spin.

In der Sammlung Jurine's steckt ein of ohne Fundortsangabe und dürfte aus der Schweiz stammen. Chevrier nimmt ihn in seiner Arbeit über Nysson als schweizerische Art auf.

#### II. Gen. Gorytes Dhlb.

1. G. campestris Linn.

Peney  $({}^{10}/_4, {}^{24}/_5, {}^{3}/_6, {}^{11}/_7.$  T.); Veyrier, Alluvion auf Euphorbia (F. G.); Martigny  $({}^{9}/_6)$ ; Sierre  $({}^{21}/_6)$ ; Umgebung von Burgdorf (M. D.); Mettmenstetten (S. Z.); im Bachtobel bei Oberstrass  $({}^{26}/_5, {}^{12}/_6.$  D.).

2. G. mystaceus Linn.

Peney (18/5. T.); Zürich (D.); Churwalden (S.Z.); Zürich-

berg (13/6, 23/6. D.); Burgdorf (M.D.); Nyon (Chevrier); Bernhard; Wildenstein; Sierre (F. G.).

#### III. Gen. Lestiphorus Le Pel.

· 1. L. bicinctus Rossi.

Selten. Peney (20/8. T.); Genf (v. Saussure'sche Sammlung); Genthod (20/8. F. G.); Nyon (Chevrier).

2. L. bilunulatus Costa (= semistriatus Schmiedeknecht, Entom. Nachricht 1881. Nr. 20, pag. 285).

Genf (F. G.); Zürich (D.).

#### IV. Gen. Hoplisus Dhlb.

· 1. H. 5-cinctus Fabr.

Gemein. Peney  $(2^{\circ}/_{7}$ . T.); Genf (Buess); Genthod  $(2^{8}/_{6}, 5^{\circ}/_{7}, 2^{0}/_{9}, 4^{\circ}/_{10}$ . F. G.); Nyon (Chevrier); Burgdorf (M. D.); Kanton Zürich (D.): bei Nürensdorf  $(7/_{7})$ , Fehraltdorf  $(8/_{7})$ , Gutensweil  $(13/_{7})$ , Zollikon  $(10/_{6})$ ; bei Chur häufig  $\alpha$  im Sande  $\alpha$   $(2^{4}/_{6}-1^{5}/_{8})$ . Kr.); Sierre auf Euphorbia  $(2^{5}/_{6})$ ; St. Luc  $(8/_{7}, F, G.)$ ; Martigny  $(8/_{6}, F, G.)$ .

2. H. laevigatus Kohl ("D. Raubwesp. Tirols etc. Zeitschr. d. Ferdinandeums z. Innsbruck, III. Folge, 24. Heft 1880 und Entom. Nachr. v. Putbus 1881, Nr. 6, pag. 91). Peney (10/6. T.); Martigny (β, 30/6. F. G.); Sierre β Q, 26/6, 2/7. F. G.).

3. H. pleuripunctatus Costa.

Peney  $\binom{28}{6}$ .  $\binom{27}{7}$ . T.); im Wallis häufig (F. G.), so bei Sierre  $\binom{25}{6}$  auf Euphorbia,  $\binom{26}{6}$ ,  $\binom{2}{7}$ ,  $\binom{13}{7}$  und Martigny  $\binom{30}{6}$ .

this interference

H. eburneus Chevrier ("Descript. d. quelq. Hymen. d. bass. d. Lém." Mitth. d. schweiz. entom. Gesellsch., Bd. 3, Nr. 6. 1870).

Im Genfer Becken und im Wallis keine Seltenheit. Nyon ( $\bigcirc \circlearrowleft$ , Chevr.); Genthod (F. G.); Peney ( $^{27}/_5$ . T.); Martigny und Sierre (F. G.).

. 5. H. 4—fasciatus Fabr.

Umgebung von Burgdorf (M. D.); Mettmenstetten (S. Z.); um Zürich: bei Nürensdorf  $(^{7}/_{7})$ , Fehraltdorf  $(^{8}/_{7})$ , auf

dem Pfannenstiel ( $^{17}{}'_{8}$ ) und am Bachtel ( $^{22}{}'_{7}$ ), allenthalben von D. gesammelt. Bei Chur (Kr.): in der kleinen Au ( $\mathcal{O}^{1-29}{}'_{6}$ ,  $\mathcal{O}^{-30}{}'_{7}$ , auf Angelica), am Mühlbach ( $\mathcal{O}^{7}$ ,  $^{29}{}'_{6}$ ), im Fohral ( $\mathcal{O}^{7}$ ,  $^{9}{}_{7}$ ) u. s. w. Sierre (7).

6. H. laticinctus Dhlb. (non Le Pel.).

Champel bei Genf (Buess); Genthod ( ${}^{16}/_{6}$ . F. G.); Nyon (Chevrier); Bern (S. B.); bei Chur (Kr.): am Wege nach Maladers ( $\mathbb{Q}$ ,  ${}^{24}/_{5}$ ), bei der Maulbeerpflanzung ( $\mathbb{Q}$ ,  ${}^{26}/_{6}$ ,  ${}^{1}/_{7}$ ), bei der kleinen Au ( $\mathbb{Q}$ ,  ${}^{30}/_{7}$ ).

7. H. laticinctus Le Pel. (non Dahlb.).

Durch T. von Peney (19/8) bekannt.

8. H. planifrons Wesm. Peney (5/7. T.).

9. H. pulchellus Wesm.

Nyon (Chevrier).

10. H. punctatus Kirschbaum (= punctuosus Eversm? = punctulatus Chevr.?)

Sierre (29/6); Genfer Becken.

#### V. Gen Alyson Jur.

1. Al. bimaculatum Panz.

Nyon (Chevrier); Umgebung von Burgdorf (M. D.); Martigny; Sierre (13/7. F. G.).

#### VI Gen. Didineis Wesm.

1. D. lunicornis v. d. L.

Jonction der Arve ( $^{12}/_7$ . F. G.); Genf (v. Saussure'sche Sammlung).

#### VII. Gen. Harpactes Shuck., Dhlb.

1. H. tumidus Panz.

M

Peney <sup>26</sup>/<sub>9</sub>); Nyon (Chevrier); Oberstrass auf Umbelliferen ( $\mathcal{O}$ , <sup>4</sup>/<sub>8</sub>. D.). Bei Chur an der Halde neben der unteren Maulbeerpflanzung ( $\mathcal{O}$ , <sup>8</sup>/<sub>8</sub>. Kr.).

. 2. H. formosus Jur. (= laevis Latr.).

Peney häufig  $\binom{26}{7}$ , 5/5, in der Var. mit ungeflecktem 1. Segm.); Genthod  $\binom{5}{7}$ ,  $\binom{20}{9}$ ,  $\binom{8}{10}$ . F. G.); Sierre  $\binom{13}{7}$ . F.G).

3. H. elegans Le Pel.

Nyon (Chevrier'sche Sammlung); Peney (T.). — Tournier hält diese Art für einen Parasit von Stizomorphus tridens Fabr.

. 4. H. carceli Dahlb.

Bei Chur auf der kleinen Au (1/8) — Das Stück wurde von Dahlbom bestimmt.

5. H. concinnus Rossi (= Agraptus concinnus).

Genf (Flügelmackeln deutlich, am Hinterleib nur Segm. 2 bandiert).

#### VIII. Stizomorphus Smith.

· 1. St. tridens Fabr.

Peney häufig ( $^{13}/_6$ ,  $^{20}/_7$ . T.); Burgdorf häufig (M. D.); im Wallis (Imhoff.); Bois des frères ( $^3/_8$ . F. G.); Martigny ( $^8/_6$ . F. G.); Sierre ( $^6/_{10}$ ,  $^{10}/_7$ . F. G.).

#### IX. Stizus Latr.

1. St. bifasciatus Fabr.

Befindet sich in der Chevrier'schen Sammlung und dürfte entweder von Nyon oder aus dem Wallis stammen, da Chevrier nur Schweizersachen und speziell nur solche aus dem Wallis und dem westlichen Genferbecken besass.

# VII. Fam. Bembecidae.

#### I. Gen. Bembex Latr.

1. B. rostrata Linn.

Peney (16/8. T.); Champel bei Genf (Buess); Alluvion bei der Chippisbrücke auf Thymus (26/6. F. G.); Ardon (6,  $\circlearrowleft$   $\circlearrowleft$ ); Martigny (30/6. F. G.); Sierre (8/6, 3/7, 9/7, 19/8. F. G.); Burgdorf an den Steinbrüchen bei der Zügelbrücke (6, M. D.).

2. B. tarsata Latr,

Grand Salève ( $^{7}/_{7}$ . F. G.); Sion ( $^{1}/_{8}$ . F. G.); Martigny ( $^{5}/_{7}$ ); Sierre häufig ( $^{5}/_{6}$ ,  $^{3}/_{7}$ ,  $^{10}/_{7}$ ,  $^{19}/_{8}$ . F. G.; Saasthal im Wallis (Imhoff); Ardon (6,  $\bigcirc$  Q. F. G.).

3

3. Bembex repanda Latr.

Ungewiss ob von Sierre im Wallis oder von Peney (T.). \*\*) von Sierre (F. G.) Anfangs Juli.

### VIII. Fam. Mellinidae.

#### I. Gen. Mellinus Fabr.

1. M. sabulosus Fabr.

Peney (17/4, 16/8. T.); Burgdorf (M. D.); Dübendorf (Bremi's Sammlung in Zürich).

2. M. arvensis Linn.

Peney häufig (T.); Champel bei Genf (Buess); Genthod zahlreich (20/9, 5/10. F.G.); Burgdorf (M.D.); Oeschinenthal. (8. S.Z.).

### IX. Fam. Larridae.

#### I. Gen Dinetus Jur.

1. D. pictus Fabr. (= guttatus Fabr.).

Peney ( $^{22}/_{6}$ ,  $^{22}/_{7}$ ,  $^{29}/_{8}$ . F. G.); Nyon (Chevrier); Genthod (F. G.); Sierre häufig ( $\bigcirc^{7}$   $\bigcirc$ ,  $^{5}/_{6}$ ,  $^{29}/_{6}$ .  $^{10}/_{7}$ . F. G.); Burgdorf (M. D.).

#### II. Gen. Tachysphex Kohl.

1. T. unicolor Panz.

Peney häufig (26/6, 29/6, etc. T.); Genthod (7/6); im Wallis bei sierre (8/6, 10/7. F. G.) und Martigny (8/6. F. G.); Nyon (Chevrier); Zürich (S. Z.); Mettmenstetten (S. Z.). Diese Spezies variiert ausserordentlich in Grösse, dürfte vielleicht 2 Arten enthalten.

2. T. filicornis Kohl.

Diese bis jetzt erst aus Südfrankreich bekannte Art sammelte Tournier bei Peney (12/6).

3. T. lativalvis Thoms.

Eine tüchtige, nicht schwer von T. pectinipes zu interscheidende Art.

<sup>\*)</sup> Anmerkung des Correctors.

Peney (2/7, T.); Genthod (3/7, 26/8, Q, 28/6, F. G.); Sierre (5/6, F. G.); Martigny (7/7, F. G.); Burgdorf (M. D.).

4. T. psammobia Kohl ("Raubwespen Tirols" etc. Zeitschrift d. Ferdinandeums z. Innsbruck 1880. III. Folge, 24. Heft. pag. 235).

Um Peney häufig (27/5, 3/6. T.).

- . 5. T. pectinipes L. (= dimidiata Panz.).
  - Peney gemein (T.); Genthod häufig (26/5, 12/6, 5/7, 22/7, 13/8. F. G.); im Wallis (F. G.) bei Martigny (8/6, 6/7) und Sierre (15/8, 19/8); Burgdorf (M. D.); Zürich (D.); im Heuthal auf Saxifraga aizoon Jacqu. und Gnaphalium dioicum L. (9/8. Hermann Müller).
  - 6. T. acrobates Kohl ("Hymenopterologischer Beitrag". Verhandl. d. zool. bot. Gesellsch. in Wien. 1877. pag. 705).

    Peney (16/7. T.); Champel bei Genf (Buess); Genthod (3/9. F. G.); Martigny (30/6. F. G.).
  - 7. T. nigripennis v. d. L. Peney  $(\frac{12}{7}, T_1)$ .
  - 8. T. Panzeri Dahlb. (v. d. L.?).

    Genthod (28/6. F. G.); Veyrier Alluvion (19/6. F. G.);

    Martigny (8/6. F. G.).
  - 9. T. spoliata Giraud (= T. rufipes v. Aichinger = T. Panzeri v. d. L.?).

Peney (24/6, 5/7. T.); Sion (5/6); Martigny (4/6, 19/6. F. G.). Tournier hält diese Art für den eigentlichen T. Panzeri Vanderlinden's.



#### III. Gen. Tachytes Panz.

- 1. T. europæa mihi (= tricolor Panz, non Fabr. = obsoleta Schenck, non Rossi!).
- Sierre ( ${}^{8}/_{6}$ ,  ${}^{19}/_{8}$ ,  ${}^{10}/_{7}$ . F. G.).

  2. T. obsoleta Rossi (non Schenck etc.).

Sierre (7, 5/6. F. G.); Martigny (30/6. F. G.).

#### IV. Gen. Notogonia Costa.

1. N. nigra v. d. L. Peney (T.).

V. Gen. Larra Fabr. (= Larrada Sm.).

1. L. anathema Rossi (= Tachytes grandis Chevrier. Mitth. d. schweiz. entom. Gesellschaft, Band 3, Heft 10. 1872.

7 pag. 208(.

Wie ich mich durch Autopsie der Type überzeugt habe, hatte Chevrier zur Beschreibung seiner Tachytes grandis nur ein 7 von Larra anathema vor sich. — Bis jetzt nur von Nyon bekannt.

#### V1. Gen. Palarus Latr.

1. P. flavipes Fabr.

In der v. Saussure'schen Sammlung angeblich aus Genf und den Berner Alpen.

#### VII. Gen. Astata Latr.

1. Ast. boops Schrank.

Nicht selten. Peney  $(^{29}/_6, ^{26}/_9)$ . T.); Champel bei Genf (Buess); Monnetier  $(^2/_7)$ ; Alp Sussilon  $(^{13}/_8)$ . F.G.); Genthod  $(^{7}, ^{16}/_6, ^{5}/_7)$ . F.G.); Martigny  $(^{8}/_6)$ . F.G.); Nänikon  $(^{15}/_7)$ . D.).

2. Ast. Vanderlindeni Rob.

Peney  $(\frac{7}{5}, \frac{29}{6}, \frac{28}{7}$ . F. G.); Genthod  $(\frac{1}{8}, \frac{7}{8}$ . F. G.); Nyon (Chevrier); Alp Sussilon  $(\frac{14}{8}$ . F. G.); Burgdorf (M. D.); Graubünden (S. Z.).

3. Ast. femoralis Mocsàry.

Mit Vorliebe in der montanen und subalpinen Region. Im Oberengadin häufiger (Morawitz); Heuthal auf Saxifraga aizoon Jacqu., Laserpitium hirsutum Lam. und Leontodon hastile (27/8. Herm. Müller); Kanton Schwyz (S. Z.).

4. Ast. hungarica Mocs. in litteris (wahrscheinlich Q von Ast. Emeryana Costa).

Peney  $(^{22}/_{7}, 78. \text{ T.}).$ 

#### VIII. Gen. Nitela Latr.

1. N. spinolae Latr.

Peney (5/10. T.); Genthod (8/9. F. G.); um Burgdorf (M. D.).

#### IX Gen. Miscophus Jur.

1. M. helveticus Kohl = M. ater Le Pel? (Hist. nat. d. Insectes. Hym. III. pag. 238).

Peney ( $^{11}/_{7}$ , Q. T.).

Diese Art unterscheidet sich von M. bicolor Jur., dem sie an Grösse nahezu gleich kommt: 1) durch schlankeren Habitus, 2) die ganz schwarze Färbung des Hinterleibes, 3) die Färbung der Oberkiefer und der Vorderseite des Fühlerschaftes (grösstentheils bräunelnd gelb), 4) die bedeutendere Dicke der Fühler, 5) die viel subtilere Sculptur aller Theile des Thorax, die in Folge eines dichteren auf dem Dorsulum bräunelnden, sonst weisslichen Filzes undeutlich ist, 6) durch den gestreckteren Metathorax - länger als breit, opac, auf seinem Rücken sehr fein lederartig, in der Mitte der Länge nach von einer erhabenen Linie durchzogen — 7) die Art der Flügeltrübung — Vorderflügel am Flügelrande bis zur Radial- und zweiten Cubitalzelle zurück stark braun getrübt, sonst fast wasserhell - 8) die auffallend kleine Radialzelle, welche an Fläche zumeist eher kleiner ist, als die gestielte 2. Cubitalzelle, 9) die ungleich längere und kräftigere Bedornung der Schienen und Tarsen bei beiden Geschlechtern, beim Q sind die Enddornen der Vordertarsenglieder sehr lang, so dass diese kammwimmperig erscheinen. Die Lepeletier'sche Beschreibung ist zu einer sichern Identifizierung zu unvollständig.

2. M. bicolor Jur.

Peney (1/7, 28/7. T.); Nyon (Chevrier); Burgdorf (M.D.); Zürich (9.D.); bei Genf (16/10. F. G.); Sierre (26/7. F.G.).

3. M. concolor Dhlb.

Peney  $(1/7, \frac{29}{7}, \frac{26}{8}$ . T.).

4. M. spurius Dhlb.

Bei Genf (Q, 6/10. F.G.); St. Moritz in Oberengadin (Morawitz).

LOW TELL STREET STREET

# X. Fam. Sphecidae.

#### I. Gen. Pelopoeus Latr.

1. P. destillatorius Illig.

Martigny (13/6. F. G.); Sierre (9/7. F. G.); in Bremi's Sammlung angeblich aus Basel (S. Z.).

#### II. Gen. Sphex Linn.

1. Sph. maxillosa Fabr.

Martigny ( $\frac{1}{6}$ ); Sion ( $\frac{5}{6}$ . F. G.); Sierre häufig ( $\frac{6}{7}$ ,  $\frac{13}{7}$ . F. G.).

#### III. Parasphex Smith.

1. P. albisecta Le Pel.

Martigny ( $\frac{7}{6}$ . F. G.); Sierre häufig ( $\frac{5}{6}$ — $\frac{19}{8}$ . F. G.).

#### IV. Psammophila Dahlb.

1. Ps. lutaria Fabr.

Verbreitet. Peney ( $^{22}/_9$ . T.); Martigny ( $^{7}/_6$ . F. G.); Sierre ( $^{5}/_6$ ,  $^{1}/_8$ ,  $^{1.9}/_8$ ); um Bérisal ( $^{20}/_6$ . F. G.); Chandolin bis Luc, 1800 M. s. m. ( $^{25}/_7$ . F. G.); um Chur häufig (5-10. Kr.); Bergün 1400 M. auf Thymus serpyllum ( $^{4}/_9$ . H. M.).

2. Ps. viatica L. Dhlb. (= affinis Kirby).

Verbreitet, häusiger als Ps. lutaria F. Peney (T.); Genthod (4—8. F. G.); Thoiry (%, F. G.); Martigny (%, F. G.); Sierre häusig, zu den verschiedensten Zeiten gesammelt (F. G.); Faucille (24/7. F. G.); Mornex (8/8. F. G.); Monnetier (2/7. F. G.); St. Moritz in Oberengadin (Morawitz).

#### V Ammophila Kirby ex pt.

1. Am. Heydeni Dahlb.

Peney  $\binom{29}{5}$ ,  $\binom{24}{9}$ . T.); Bois des frères  $\binom{15}{10}$ . F. G.); Martigny  $\binom{6}{6}$ ,  $\binom{6}{7}$ . F. G.).

2. Am. campestris Jur.

Verbreitet. Peney (25/9); Martigny (8/6, 6/7. F. G.); Sierre (5/6. F. G.); Alp Lared; Genthod (5-11. F. G.); Nyon (Chevrier); Hardt bei Bülach (D.); Würenlos

 $\binom{29}{6}$ . D.); sehr häufig um Chur (Kr.), so an der Halde von St. Luzi  $\binom{6}{6}$ , am Wege nach Maladers  $\binom{28}{5}$   $\binom{24}{6}$ , bei den Maulbeerpflanzungen u. s. w.; Surrheim  $\binom{1}{8}$ . S. J.); Airolo (10. S. J.).

3. Am. sabulosa Linn.

Sicher in der ganzen Schweiz bis zu 2000 M. verbreitet und häufig. 4—11. Von zahlreichen Fundnotizen seien erwähnt: Reculet (13/8. F. G.); Mornex (8/8); Pt. Salève (26/9. F. G.); Davos auf Epilobium Fleischeri Hochst. (15/8. H. M.); Tuors auf Thymus serpillum (5/9. H. M.); Klosters auf Mentha silvestris (H. M.); Surava auf Scabiosa arvensis (15/8) und Eupatorium cannabinum (14/8. H. M.).

Peney (9/9, 3/10. T.); Martigny (8/6, 5/7. F. G); Sierre (25/6. F. G.); Niouc Luc (1/7. F. G.); an der Strasse zwischen Niouc Luc und Sussilon (21/7).

### XI. Fam. Dolichuridae.

I. Gen. Dolichurus Latr.

1. D. corniculus Spin.

Burgdorf (M.D.); Zürich (9.D.); bei Chur an der Halde ob St. Luzi (Kr.).

# XII. Fam. Ampulicidae.

Instance of the Committee of the Assembly of the Assembly of the

tion of the contract of the second section of the second contract of

I. Gen. Ampulex Jur.

1. Amp. fasciata Jur.

Mornex chataignier (2/7. F. G.); bei Chur an der Halde ob St. Luzi (23/6. Kr.); Nyon (Chevrier. 7, 8).

# XIII. Fam. Pompilidae.

#### I. Gen. Agenia Schioedte.

1. Ag. albifrons Dalman (= hyalipennis Zetterstedt). Peney ( ${}^{26}/_{6}$ . T.); um Chur (Kr.) an der Halde ob St. Luzi ( $\bigcirc$ ,  ${}^{4}/_{6}$ ) und bei der Sägemühle ( $\bigcirc$ ).

2. Ag. carbonaria Scop. (= punctum Fabr.).

Peney gemein (T.); Genthod (<sup>1</sup>/<sub>6</sub>, <sup>16</sup>/<sub>6</sub>, <sup>13</sup>/<sub>8</sub>. F. G.); Nyon (Chevrier); Martigny (<sup>8</sup>/<sub>6</sub>); Burgdorf (M. D); Lindwald im Aargau (S. J.); um Chur, an der Halde ob St. Luzi (<sup>22</sup>/<sub>5</sub>, <sup>3</sup>/<sub>7</sub>) und am Wege nach Maladers (Q, <sup>30</sup>/<sub>5</sub>. Kr.).

#### II. Gen. Priocnemis Schioedte.

1. Pr. elegans Spin. (= tripunctatus Spin.).
Sion (F. G.).

Alott near the partial struct a retranslation

- 2. Pr. versicolor Scopoli (= bipunctatus Fabr.).

  In zahlreichen Zeichnungsvarietäten, welche mit den tirolischen übereinstimmen. Genthod (5/7, F.G.); Florissant (10/7, F. G.); Mornex (8/8, F. G.); Burgdorf (M. D.); Sattigny und Dôle (17/8, J.S.); Zürich ziemlich häufig (D.).
- Peney (27/7, 5/8. T.); Sierre (10/7. F. G.). Diese in Tirol gemeine und verbreitete Art dürfte wohl auch an zahlreichen anderen Punkten der Schweiz anzutreffen sein.
- 4. Pr. sepicola Smith (= fuscus Fabr. non Linn.).

  Genthod (<sup>31</sup>/<sub>3</sub>); Marais de Divonne auf Euphorbia (<sup>20</sup>/<sub>5</sub>);

  Reculet (<sup>18</sup>/<sub>6</sub>. F. G.); Sierre (<sup>5</sup>/<sub>6</sub>. F. G.); Bérisal (σ<sup>7</sup> Q, <sup>30</sup>/<sub>6</sub>); Burgdorf (M. D.); Zürichberg (<sup>3</sup>/<sub>6</sub>. D.); Bassersdorf und Rieden (<sup>10</sup>/<sub>5</sub>. D.); Uto (<sup>20</sup>/<sub>5</sub>. D.).
  - 5. Pr. maculipennis Schenck (Tournier hält diese Art für den ächten Pr. notatus Le Pel.). Ihm his koll. V. 2. bd. 5. With Mills Peney (4/7. T.); Genthod (14/8. F. G.); Thoiry (Q, 30/8. F. G.); bei Genf am Rhoneufer (22/8); im Wallis (F.G.).
- 6. Pr. gibbus Scopoli. Entom. carniol. Fabr. 42, Fg. 786, 1763

  = exaltatus Fabr.).

Walser'schen Maiensäss ( $^{5}/_{7}$ . Kr.), an der Halde bei der untern Maulbeerpflanzung ( $^{31}/_{7}$ ,  $^{5}/_{8}$ ), bei St. Luzi ( $^{5}/_{7}$ ) und im Fohral ( $^{20}/_{7}$ ,  $^{25}/_{7}$ . Kr.); Salvador ( $^{31}/_{7}$ ); Zürich (S. Z.); um Burgdorf am Gyrixbergdamme (M. D.).

7. Pr. mimulus Wesm.

Peney (15/5, 15/8. T.).

8. Pr. minutus v. d. L.

Peney  $(^{25}/9, ^{3}/_{10}, ^{10}. T.).$ 

. 9. Pr. notatus v. d. L., Dahlb. Schenck.

Peney (T.); Nyon (Chevrier); Burgdorf (M. D.); im Kanton Zürich (D.): an der Lägern ( $^{26}/_{6}$ ), am Bachtel ( $\bigcirc$ ,  $^{22}/_{7}$ ), im Hard bei Bülach ( $\bigcirc$ ,  $^{26}/_{7}$ ) und auf dem Zürichberg ( $^{12}/_{8}$ ).

10. Pr. obtusiventris Schioedte.

Peney ( $\frac{6}{8}$ ,  $\frac{5}{10}$ . T.); Genthod ( $\frac{3}{9}$ ,  $\frac{17}{9}$ . F. G.); Mornex ( $\frac{8}{8}$ ); Marais de Divonne ( $\frac{20}{5}$ ); bei Chur (Kr.): hinter St. Luzi ( $\frac{5}{7}$ ), im Fohral ( $\frac{9}{7}$ ) und in der kleinen Au ( $\frac{25}{7}$ ).

. 11. Pr. pusillus Schioedte, Dhlb., Thoms.

Peney ( $^{26}/_{9}$ . T.); Genthod ( $^{26}/_{5}$ — $^{20}/_{9}$ . F. G.); im Hard bei Bülach ( $\bigcirc$   $\bigcirc$ ,  $^{27}/_{7}$ . D.); Tarasp ( $\bigcirc$ . Dr. Killias.).

12. Pr. parvulus Dhlb.

Genthod ( $^{20}/_{9}$ . F. G.); Peney ( $^{22}/_{9}$ . T.).

13. Pr. hyalinatns Fabr.

Peney  $(2^{7}/_{6}, 2^{0}/_{9}, T.)$ ; Genthod  $(^{15}/_{6}, 4/_{8}, 2^{0}/_{9}, F. G.)$ ; Mornex  $(^{2}/_{7}, F. G.)$ ; Sierre  $(^{28}/_{9}, F. G.)$ ; Burgdorf (M. D.); Kanton Zürich, auf dem Zürichberg  $(^{12}/_{6}, ^{18}/_{6})$  und auf den Lägern  $(^{5}/_{6}, D.)$ ; um Chur nicht selten (Kr.), so am Wege nach Maladers  $(\bigcirc_{7}, 2^{9}/_{5})$ , in der kleinen Au  $(\bigcirc_{7}, 5/_{8})$ , an der Halde ob St. Luzi  $(\bigcirc_{7}, 1^{4}/_{6})$  und im Lürlebad  $(\bigcirc_{7}, 2^{9}/_{6})$ .

#### III. Gen. Pogonius Dhlb.

. 1. P. variegatus Linn. Dhlb.

2

Mornex ( $^{25}/_6$ . F. G.); Monnetier ( $^{2}/_7$ . F. G.); Luc ( $^{26}/_7$ ); Sierre ( $^{9}/_{10}$ . F. G.); am Wege von Andeer durch die Roffla nach Splügen (Q, Kr.).

2. P. hircanus Fabr.

Peney ( ${}^{26}/_{9}$ . T.); Martigny ( ${}^{8}/_{6}$ . F. G.); Chur ( $\mathbb{Q}$ , 6. Kr.); im Fürstenwald bei Chur ( $\mathbb{Q}$ ,  ${}^{29}/_{6}$ . Kr.).

#### IV. Gen. Pompilus Schioedte.

1. P. apicalis v. d. L.

Peney (Q, 15/8. T.).

. 2. P. rufipes Linn.

Peney häufig  $\binom{27}{7}$ ,  $\frac{26}{9}$ . T.); Nyon (Chevrier); Genthod  $\binom{5}{6}$ . F. G.); Zürich ( $\bigcirc$  S. Z.).

. 3. P. albonotatus v. d. L.

Martigny (8/6. F. G.).

. 4. P. tripunctatus Dhlb. (non Spin.)

Peney ( ${}^{16}/_{8}$ ,  ${}^{12}/_{9}$ . T.); Genthod ( ${}^{24}/_{9}$ . F. G.); bei Chur (Kr.) am Wege nach Maladers ( $\bigcirc$ ,  ${}^{24}/_{5}$ ) und auf der Halde bei der untern Maulbeerpflanzung ( ${}^{6}/_{8}$ ).

. 5. P. quadripunctatus Fabr.

Martigny (80/6. F. G.). Leusign Ver 18 VII 1911 (Mul)

6. P. cinctellus v. d. L.

Peney häufig ( $^{2}/_{5}$ ,  $^{11}/_{6}$ . T.); Genthod ( $^{7}/_{6}$ ,  $^{22}/_{7}$ . F. G.); Mornex ( $^{25}/_{6}$ ,  $^{2}/_{7}$ . F. G.); Martigny ( $^{6}/_{7}$ . F. G.).

. 7. P. plumbeus Fabr.

Peney ( $^{28}/_{6}$ ,  $^{29}/_{7}$ . T.).

· 8. P. niger Fabr.

Peney (13/5, 10/6, T.); Genthod (12/5, 21/6, F.G.); Nyon (M. D.); Pet. Salève (3 31/5, F.G.); Veyrier (28/5); Marais de Divonne; Burgdorf (M. D.); im Kanton Zürich bei Nürensdorf auf Heracleum (7/7, D.) und an der Lägern (14/9, D.); allenthalben um Chur von Mai bis September (Kr.); Heuthal auf Peucedanum Ostruthium L. (6/8, H. M.).

. 9. P. neglectus Wesm. (non Dahlb.).

Peney häufig ( $\bigcirc$   $\bigcirc$ ,  $^3/_8$ ,  $^{26}/_9$ . T.); Genthod gemein ( $^{28}/_4$ — $^{20}/_8$ . F. G.); Nyon (Chevrier); Martigny ( $^7/_6$ . F. G.); Sierre ( $^{16}/_8$ . F. G.); Mornex ( $^{25}/_6$ . F. G.); Monnetier ( $^2/_7$ . F. G.); Burgdorf (M. D.); am Zürichberg ( $^6/_6$ ,  $^{14}/_8$ . D.); bei Chur (Kr.) am Walde bei St. Luzi ( $\bigcirc$ ,  $^{12}/_6$ ) und an der unteren Maulbeerpflanzung ( $\bigcirc$   $^{18}/_6$ ,  $\bigcirc$   $^{8}/_8$ ); im Ober

engadin ziemlich häufig, nach Morawitz; Gex am Fusse des Jura (6/7. F. G.).

. 10. P. spissus Schioedte.

Peney (28/6, 4/10. T.); Genthod (21/6, 5/7. F. G.); Sierre (19/8. F. G.); Brieg im Wallis (25/7. F. G.).

11. P. trivialis Dhlb.

Peney ( $^{26}/_{10}$ ); Thoiry ( $^{6}/_{8}$ ); Genthod ( $^{12}/_{8}$ — $^{15}/_{9}$ . F. G.); Reculet ( $^{11}/_{9}$ . F. G.); Martigny ( $^{8}/_{6}$ . F. G.); Sierre ( $^{17}/_{8}$ ); Mornex ( $^{25}/_{6}$ . F. G.); Monnetier ( $^{2}/_{7}$ . F. G.); um Chur (Kr.) bei St. Luzi ( $^{13}/_{6}$ ) und auf den Wiesen beim bischöflichen Walde ( $^{4}/_{7}$ ); Maladers ( $^{27}/_{7}$ . Kr.); in Oberengadin nach Morawitz ziemlich häufig; Tarasp. (Dr. Killias). Zürich (Hr. Rühl.).

12. P. Wesmaëli Thoms.

Bei Chur (Kr.) in der Nähe der Maulbeerpflanzungen  $\binom{13}{6}$ ,  $\binom{22}{9}$  und auf den Wiesen beim bischöflichen Walde  $\binom{4}{7}$ ; Peney  $\binom{5}{10}$ ,  $\binom{4}{7}$ ,  $\circlearrowleft$  Q. T.).

13. P. abnormis Dhlb.

Peney  $(^{29}/_5, ^{29}/_9. T.)$ ; bei Chur an der Halde von St. Luzi  $(\mathbb{Q}, ^{14}/_6, ^{11}/_{10})$  und beim bischöflichen Walde  $(\mathcal{O}, ^4/_7. Kr.)$ ; Sierre  $(^{28}/_7. F. G.)$ .

. 14. P. chalybeatus Schioedte.

Peney häufig ( $\bigcirc$   $\bigcirc$ ,  $^{22}/_{9}$ ,  $^{29}/_{9}$ . T.); Genthod ( $^{1}/_{8}$ . F. G.); Burgdorf (M. D.); Kanton Zürich (S. Z.).

15. P. fumipennis Dhlb.

Peney  $(^{26}/_{9}, ^{15}/_{10})$ ; Genthod (F. G.); Martigny ( $^{7}$   $^{8}/_{6}$ . F. G.); auf der Alp Sussilon bei 1800 M.  $(^{21}/_{7})$ ; Pet. Salève  $(^{28}/_{5}$ . F. G.); Alp Ponchette  $(^{23}/_{7}$ . F. G.).

. 16. P. fuscus Linn. (= viaticus Fabr. et auct.).

In der ganzen Schweiz verbreitet bis zu 2000 M. (3—11). Von zahlreichen Notizen erwähne ich: Pet. Salève (Q, <sup>11</sup>/<sub>4</sub>, <sup>10</sup>/<sub>8</sub>); Reculet (<sup>8</sup>/<sub>9</sub>. F. G.); Croisette (<sup>4</sup>/<sub>6</sub>. F. G.); Bérisal (<sup>29</sup>/<sub>6</sub>. F. G.); Samnaun; St. Moritz.

17. P. campestris Wesm. (Dahlbomi Thoms.).

Peney (Q, 12/7, 26/9. T.); Chandolin, Alp Ponchette (29/7. F. G.); Martigny (8/6. F. G.); Genthod ziemlich häufig (20/9).

CTC

- 18. P. pectinipes v. d. L. ( $\equiv$  pilosellus Wesm.).

  Peney ( $\frac{5}{10}$ ,  $\frac{9}{10}$ ; 7. T.); Monnetier ( $\frac{2}{7}$ , F. G.).
- 19. P. proximus Dhlb. Thoms.

  Peney  $(Q, {}^{22}/_{9}, T.)$ ; Genthod  $({}^{27}/_{9}, {}^{18}/_{10}, F. G.)$ ; Martigny  $({}^{30}/_{6}, F. G.)$ .
- 20. P. sexmaculatus Spin. (= venustus Wesm.). Sierre auf hügeligem Terrain nicht selten ( $^{27}/_6$ ,  $^{10}/_7$ ,  $^{28}/_7$ ,  $^{15}/_8$ . F. G.).
- 21. P. cingulatus Rossi. Peney  $(\mathbb{Q}, \mathbb{P}_7, \mathbb{T}_7)$ .
  - 22. P. diffinis Le Pel.? (= Anoplius diffinis Le Pel.).

    Nyon (Chevrier'sche Sammlung).
  - 23. P. ursus Fabr. ( $\equiv$  coccineus Fabr.). Sierre ( $\circlearrowleft$ ,  $^{27}/_6$ . F. G.).

#### V. Gen. Homonotus Dhlb.

1. H. sanguinolentus Fabr.

Peney (5. T.); Genthod ( $^{18}/_{8}$ . F. G.); Réculet ( $^{20}/_{7}$ . F.G.); Nyon (Chevrier); an der Halde ob St. Luzi bei Chur ( $\bigcirc$ ,  $^{4}/_{6}$ ,  $^{6}/_{6}$ . Kr.).

Kriechbaumer sammelte an diesem Standpunkte auch ein Q, welches ein ganz schwarzes Bruststück besitzt, wie die of dieser Art; ein ganz gleiches Stück fand ich vor zwei Jahren bei Bozen in Tirol.

#### VI. Gen. Planiceps Latr.

1. P. Latrcillii v. d. L. (= Aporus bicolor Schenk?).

Peney (Q, 7. T.); Zürich (Hr. Rühl); Sierre (27/6. F. G.).

1.9. coaler Kell

2.9. pollus Kell

VII. Gen. Aporus Spin.

1. Ap. bicolor Spin.

Peney (5/7, 13/7, 5/8. T.). Diese Art wurde von mir nicht eingesehen.

2. Ap. dubius v. d. L.

Peney (26/9. T.); Genthod (F. G.); bei Chur an der Halde unweit der untern Maulbeerpflanzung (Q. Kr.).

### VIII. Gen. Ceropales Latr.

1. C. maculata Fabr.

estranto M.E.

Peney (29/6, 26/10). T.); Genthod (1/9, 20/9, 2/10). F. G.); Burgdorf (M. D.), Brugg im Aargau (J. S. Z.); Kanton Zürich: im Riedt bei Wallisellen (28/6. D.); am Bachtel  $(2^2/7.$  D.), im Hard bei Bülach  $(2^9/7.$  D.) und auf dem Zürichberg (1/9. D.); in der kleinen Au bei Chur (29/6); auf dem Runkelier (1/7. Kr.), Sierre (5, 28/9. F.G.). Tournier sammelte bei Peney (24/9) ein ganz schwarzbeiniges Stück und bezeichnete es als "Var. nigripes."

2. C. variegata Fabr.

Peney ( $^{14}/_{7}$ ,  $^{29}/_{9}$ . T.); Genthod ( $^{19}/_{9}$ ,  $^{27}/_{8}$ . F. G.).

3. C. albicincta Rossi.

Peney (T.); Genthod  $(^{19}/_{7})$ ; Burgdorf (M. D.).

4. C. histrio Fabr. nach Kohl . W. J. Bol . Send . XXXVIII. 732 = albicinda Rossi.

Von voriger verschieden. Peney (4/7, 30/7).

4. cribrata Costa intermedia tragressi in Tyrol.

5. jugmaca Kohl. in Tyrol.

XIV. Fam. Sapygidae. of thely foreste extenses in XIV. Fam. Sapygidae.

I. Gen. Sapyga Latr.

1. S. 10—guttata Jur. (= cylindrica Schenck). Peney (17/7, 12/ungezeichnetes Sapyga — Männchen aus Peney, welches möglicherweise zu 10-guttata gehört.

2. S. clavicornis Linn.

Peney (16/5. T.); Genthod (31/5. F.G.); Burgdorf (M.D.); Basel (S. Z.); Graubünden (S. Z.); Sierre (O Q, 29/4, 13/6. F. G.). wither finder this orbids for ent xx vn. no 15

S So, Water Schrobit

3. S. 5—punctata Fabr.

Peney (26/5, 3/6, 26/7, 25/9. T.); Genthod häufig (F. G.); am Rhoneufer bei Genf (22/5. F.G.); Burgdorf (M.D.); Sierre ( $\frac{4}{7}$ . F. G.); Fürstenau (S. Z.).

4. S. similis Fabr.

Bérisal am Simplon an Heuschoppenwänden und Pfosten (30/6. F. G.); Graubünden (S. Z.); Tarasp (Dr. Killias). Das Stück vom letzten Standorte entspricht der Gerstäcker'schen Beschreibung vollkommen, nur zeigt auch Segm. 3 oben und unten braunrothe Stellen.

5. S. pedestris Gerst. = similize F. ml fm. enl. xxvn no 15
St. Moritz in Oberengadin bei 1750 Meter (Morawitz),
schmarotzt bei Osmia nigriventris.

6. S. exornata Gerstäcker. - Similis of 8 with holy hand xxx of St. Moritz 1750 M. bei Osmia nigriventris schmarotzend (Morawitz). Es ist entweder S. exornata Gerst. oder aber pedestris Gerst. das 3 zu S. similis F.

### XV. Fam. Scoliidae.

I. Gen. Elis.

1. E. villosa Fabr.

Ein & befindet sich in der Isenschmied'schen Sammlung angeblich aus Aosta; könnte auch aus dem Tessin sein. Locarno (F. G.).

#### II. Gen. Scolia Fabr.

1. Sc. 4—punctata Fabr.

Peney (<sup>3</sup>/<sub>8</sub>. T.); Genthod (<sup>24</sup>/<sub>6</sub>. F. G.); Nyon (Chevrier); um Burgdorf häufig (M. D.); im Wallis sehr gemein, so bei Visp (M. D.), um Sierre (<sup>24</sup>/<sub>6</sub>, <sup>13</sup>/<sub>7</sub>, <sup>2</sup>/<sub>8</sub>. F. G.); Aargau (S. Z.).

2. Sc. hirta Schrank.

Peney (1/8. T.); Sierre (27/6, 13/7. F. G.); Martigny (30/6. F. G.); zwischen Lax und Brieg (Kr.); Bellinzona häufig (28/8. Kr.).

III. Gen. Tiphia Fabr. 191 Family. C. R. de la soc sut.

1. T. morio Fabr.

Peney (17/8, 3/8. T.); Pet. Salève (25/6); Veyrier auf Stellaria media und Weidenkätzchen (8/4. F. G.), auch auf Euphorbia cyparissias (14/3); Genthod (6/4, 14/8. F. G.); Mornex (2/4. F. G.); Sierre (7.).

the Mr. with this boars of

2. T. femorata Fabr.

Häufig und verbreitet. Peney ( $^{26}/_{8}$ ,  $^{3}/_{8}$ ); Genthod ( $^{11}/_{9}$ . F. G.); Burgdorf, gemein (M. D.); Mettmenstetten ( $\mathbb{Q}$ , S. Z.); Kanton Zürich: im Riedt bei Wallisellen ( $\mathbb{Q}$ ,  $^{28}/_{8}$ ); Nürensdorf ( $\mathbb{Q}$ ,  $^{7}/_{7}$ ), bei Nänikon ( $\mathbb{Q}$ ,  $^{15}/_{7}$ ), im Hard bei Bülach ( $\mathbb{Q}$ ,  $^{29}/_{7}$ ) und auf dem Pfannenstiel ( $\mathbb{Q}$ ,  $^{12}/_{8}$ ). Am Rütli (S. Z.); Martigny ( $^{20}/_{6}$ . F. G.); Sierre ( $^{25}/_{6}$ ,  $^{9}/_{8}$ . F. G.).

3. T. ruficornis Klug.

Nyon (Chevrier); Sierre (9/7. F. G.); Kanton Zürich (S.Z.).

4. T. minuta v. d. L.

Peney (31/6, 28/6, 3/8. T.); am Zürichberg (13/6. D.).

### XVI. Fam. Mutillidae.

#### I. Gen. Mutilla Linn.

1. M. erythrocephala Fabr. Luc.

Peney nicht selten (31/8, 4/7, 15/7. T.); Genf (v. Saussure'sche Sammlung).

2. M. distincta Le Pel.

Peney nicht selten (30/7, 22/9. T.); Nyon (Chevrier'sche Sammlung); Sierre (F. G.); Veyrier (F. G.).

3. M. europaea Linn.

Oberengadin (Morawitz); von Kr. gesammelt auf einer Excursion nach Erosa und den Prättigau (5/7), bei Thusis  $(\mathbb{Q}, 2^2/6)$ , auf den Wiesen Runkelier  $(\sqrt[3]{7}, 5/7, 1^2/6)$ , auf dem Wege von Chur über Lenz zum Schmelzboden in Davos  $(3^1/8)$ , beim Rosenhügel nächst Chur  $(\mathbb{Q}, 1^2/8)$ . Simplon; Gadmenthal (M. D.).

4. M. trifasciata Radoszk.

Radoszkoosky von der Schweiz bekannt. ("Essai d'une monogr. d. mutill. de l'ancien cont. pag. 50). Peney (%/7. T.).

5. M. montana Panz.

Peney (1/5. T.); im Wallis; bei Fürstenau (S. Z.); bei Wintherthur in der Nähe des Bahnhofes (D.).

6. M. rufipes Latr.

Radoszkovsky von der Schweiz bekannt (die Art und Var. 7, ephippium Pz. Essai d'une monogr. etc., pag. 63); Peney (29/9. T.); Champel bei Genf (7, Buess); Nyon (7, Var. bimaculata Jur.); Sierre (26/7, in cop. F. G.). Var. nigra Rossi, Radoszk. Bei den Maulbeerpflanzungen von Chur (7, 8/8. Kr.).

7. M. subcomata Wesm.

Radoszkovsky von der Schweiz bekannt. ("Essai d'une monogr. etc." pag. 64); Peney (27/5, 4/10. T.); Nyon (Chevrier'sche Sammlung).

8. M. maura Linn.

Bei Sierre nicht selten, so auf dem Ruinenhügel, an der Geronde terasse ( $\bigcirc^7 \bigcirc$ ,  $^{25}/_6$ ,  $^{29}/_6$ ,  $^{16}/_7$ . F. G.); Martigny und Visp (S. Z.).

#### II. Gen. Myrmosa.

1. M. melanocephala Fabr.

Genf ( $\bigcirc$ ); Nyon ( $\bigcirc$ . v. Saussure'sche Sammlung); Burgdorf (M. D.); nach Dietr. im Kanton Zürich: Hard bei Bülach ( $\bigcirc$ ,  $^{29}/_{7}$ , auf Umbelliferen) und auf dem Zürichberg ( $^{7}/_{9}$ ).

#### III. Gen. Methoca Latr.

1. M. ichneumonides Latr.

Am Binsberg bei Burgdorf (7. M. D. in "Weitere Beiträge zur schweizerischen Hymenopterenkunde", pag. 36 der Mitth. d. schweiz. ent. Gesellsch. Nr. 2. 1862); Aargau (S. Z.); auf dem Zürichberge (Ω, <sup>23</sup>/<sub>6</sub>. D.); Dübendorf (Bremi's Sammlung).

# XVII. Fam. Trigonalidae.

I. Gen. Trigonalys Westw.

1. Tr. Hahnii Spin.

Sierre im Wallis (F. G.); Peney (9/6. T.); von Irchel in Bremi's Sammlung (D.).